

Medienmitteilung

Liestal, 16. November 2020

Esther Roth wird neue Leiterin des Amts für Kultur

Per 1. Januar 2021 erhält das Amt für Kultur des Kantons Basel-Landschaft eine den stetig steigenden Anforderungen an die Dienststellenleitung angepasste Führungsstruktur. Das bisherige Leitungsgremium wird in eine Geschäftsleitung überführt, welcher künftig Esther Roth vorsteht. Damit wird ein weiteres Teilprojekt des Reformprogramms «avanti BKSD» der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) realisiert.

In den vergangenen 25 Jahren wurde das Amt für Kultur nach dem Rotationsprinzip jeweils für zwei Jahre von einem Mitglied der Kulturkonferenz geleitet. Diese setzte sich aus den Leitungen von Kulturförderung, Kantonsbibliothek, Kantonsmuseum, Kantonsarchäologie und Römerstadt Augusta Raurica zusammen. Die Dienststellenleitung wurde im Nebenamt ausgeübt.

Die Analyse im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts «avanti BKSD» hat ergeben, dass die zunehmend komplexen administrativen Anforderungen eine Führungsform mit grösserer Kontinuität und expliziten Ressourcen erfordern. Aus diesem Grund wird ab dem 1. Januar 2021 eine Dienststellenleitung mit einem festen Pensum von 50 Prozent und einer Stellvertretung institutionalisiert.

Neue Struktur, bewährte Köpfe

Die künftige Leiterin des Amts für Kultur, Esther Roth, bleibt Leiterin der Hauptabteilung kulturelles.bl. Sie wird jedoch durch die neu geschaffene Funktion einer Fachverantwortlichen für kulturelle Institutionen und indirekte Fördermassnahmen in einem Teil ihrer Aufgaben entlastet. Ihre Stellvertretung übernimmt Kantonsarchäologe Reto Marti.

Die Kulturkonferenz als bisheriges Leitungsgremium wird durch eine Geschäftsleitung ersetzt, in der neben Esther Roth und Reto Marti auch Dani Suter (Römerstadt Augusta Raurica) und Susanne Wäfler-Müller (Kantonsbibliothek) Einsitz haben. So werden die Anliegen der zeitgenössischen Kulturförderung, der Bibliotheks-, Museums- und Sammlungspolitik sowie der Erhaltung des Kulturerbes auch in Zukunft auf höchster Führungsebene eingebracht.

Regierungsrätin Monica Gschwind: «In den letzten Jahren haben wir kulturpolitisch sehr viel erreicht und umgesetzt. Ich bin sehr glücklich, dass Esther Roth sich dazu entschieden hat, die Dienststellenleitung zu übernehmen. Sie geniesst in der Region Basel eine hohe Akzeptanz und nimmt ihre Aufgaben mit grossem Engagement wahr. Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.»

Weitere Auskünfte:

Fabienne Romanens, Leiterin Kommunikation BKSD:
fabienne.romanens@bl.ch / Tel. 061 552 54 91